

Submissions-Anzeigen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 43

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

- 20.** Welche belgische Firma liefert billigt Weichguss?
- 21.** Hat jemand einen gangbaren Haushaltungsartikel zum kommissionären Verkauf abzugeben?
- 22.** Gibt es eine billige Anleitung über einfache elektrische Anlagen (Telephon, Sonnerien etc.)?
- 23.** Wie kann ein gußeisernes, schwarz emailliertes Cheminée, das infolge Steinkohlengas (gewöhnliches Brenngas) matt und grau geworden, wieder auf seine natürliche Farbe hergestellt werden? Bis jetzt ist Waschen und Reiben mit Spirit, Terpentin, Petrol, sowie kaltem und warmem Wasser ohne Erfolg geblieben. Dieses Cheminée stand längere Zeit unbenutzt in einem Raum, in welchem mit Gas geheizt wurde, und verlor dadurch seine schöne, schwarze glänzende Farbe.
- 24.** Es werden 2 ältere, aber noch gut brauchbare Kopierpressen um billigen Preis zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten nimmt entgegen J. U. Güdel, engl. Kummelgeschäft in Madiswyl (Bern).
- 25.** Wie erhalte ich am billigsten circa eine 1/2 Pferdekraft? Sie würde täglich nur 2–3 Stunden gebraucht? Zur allfälligen Feuerung wären gute Spähne kostenlos vorhanden. Wäre eine sogenannte Dampfturbine dienlich? Wer fertigt solche Maschinen oder hätte eine solche zu vermieten? würde später angekauft.
- 26.** Welches Material bietet Erlaß für Holz als Unterlage bei einem Stemmmaschinenmesser, so daß letzteres an Schärfe nicht geschädigt wird, sich aber nicht ausheilen läßt, wie die Holzunterlagen, woher dann unsaubere Arbeit entsteht? Wo ist solches zu beziehen?
- 27.** Wer liefert einfache Beschläge zu 15 Innenfenstern, zu 2 Haus- und 6 Zimmertüren billig und solid?
- 28.** Wer kann ein verpanntes Prägenblatt von 1 Meter Durchmesser wieder völlig brauchbar machen?
- 29.** Sind in der Schweiz noch andere Lieferanten von Schmirgelscheiben, 3 Millimeter dick und circa 10 Centimeter Durchmesser, zum Schärfen von Sägen, als das Schmirgeldampfwerk von Herrn Dr. B. Merk in Frauenfeld?
- 30.** Wer hat einen Champagner-Mahlgang von circa 1 Meter Durchmesser, event. mit Zubehör, um billigen Preis zu verkaufen?
- 31.** Welches ist am vorteilhaftesten? Ein Handwerker hat seit Jahren eine kleinere Zirkularsäge mit Blättern von 15–25 Centimeter Durchmesser. Dieselbe wird mit einem hölzernen Schwungrad von zwei Mann getrieben. Höhe des Schwungrades 1,50 Meter, Höhe der Riemenscheibe am Schwungrad 1,10 Meter, Höhe der kleinen Riemenscheibe an der Sägepindel 135 Millimeter. Der Hauptübelstand ist nun, daß es zu langsam geht und doch stark getrieben werden muß. Würde eine zwischen Schwungrad und Säge angebrachte Uebersehung mit zwei ungleichen Riemenscheiben Abhilfe des Ubelstandes bringen oder nicht? Wäre es vielleicht besser, wenn am gleichen Wellbaum zwei Schwungräder angebracht wären, wobei die Kurbel zum treiben an einem Arm des Schwungrades statt wie jetzt am Wellbaum selbst angebracht wäre? Würde ein kleineres Schwungrad, an irgendwelcher Stelle angebracht, etwas nützen oder nicht? Wäre es vorteilhafter, einen kleinen Petroleummotor von 2–3 Pferdekraften, System „Gnom“, anzuschaffen, und wie hoch würde sich ein solcher mit sämtlichem Zubehör, fertig zum Betrieb, stellen? Für gütige Auskunft von Erfahrenen wäre sehr dankbar.
- 32.** Welche in- oder ausländische Unfallversicherung eignet sich am besten für Kleinhandwerker mit durchschnittlich 3–4 Arbeitern, und wie hoch stellt sich der ungefähre Jahresbeitrag per Mann für Arbeiter, welche auf Gerüsten arbeiten müssen?
- 33.** Wie können kaum sichtbare Schäden an Spritzschläuchen ausgebeßert werden? Was für ein Stoff ist am dauerhaftesten und wo bezieht man solchen?
- 34.** Wo werden praktische Krankenwagen angefertigt und zu welchem Preise? Nähere Bezeichnung der Beschaffenheit von solchen erwünscht.
- 35.** Wer fertigt Leichenwagen, ein- und zweispännig zu gebrauchen?

Antworten.

- Auf Frage **17.** Die wirklich praktischen Dennerlöhr'schen Radierstäbchen, sowie auch das sogenannte Radierwasser zur raschen und total sauberen Entfernung von Geschriebenem, Tintenflecken etc. in Büchern, Briefen etc. führt die Firma C. A. Mäder, St. Gallen, Neugasse 6, welche amerikanische Patentartikel und praktische Neuheiten für den Bürobedarf in den Handel bringt und solche Sachen speziell für Händler liefert. Die bekannten vortrefflichen Lyrclimagistite in Etui, mit Reserveminnen, bringt ebenfalls genannte Firma in den Handel und erhalten Sie auf Wunsch reichhaltige Kataloge und Preislisten, mit Illustrationen praktischer Neuheiten gratis und franko zugesandt.
- Auf Frage **7.** Die Firma Hans Stidelberger, Ingenieur in Basel, kann Ihnen dienen.
- Auf Frage **17.** Fabrikant der Radierstäbchen ist G. F. Dennerlöhr in Mindelheim, Bayern.
- Auf Frage **14.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. M. Maier, Wagner, Winterthur.

Auf Frage **6.** Wenden Sie sich vertrauensvoll an die Firma Gsch-Nelßen, Installationsgeschäft, Schipfe, Zürich, welche sich speziell mit Brunnen- und Pumpenanlagen beschäftigt.

Auf Frage **9.** Ich hätte solche Röhren zu verkaufen. J. Steiner, Wiedikon.

Auf Frage **15.** Th. Wahlen in Payerne liefert dieselben am billigsten. Muster erwünscht.

Auf Frage **13.** Jakob Peter, Wald, St. Zürich, liefert reines Klauenmehl.

Auf Frage **15.** Die Messingwerke von Wieland u. Co. in Ulm an der Donau liefern alle Sorten Messingzwingen und -Röhren und wollen Sie sich deshalb an deren schweizerischen Vertreter H. Kleinert in Winterthur und Biel wenden.

Auf Frage **6.** Um Wasser aus einem Bassin in ein 15 Meter höher liegendes zu fördern, kann man sich einer Flügelpumpe von 1 Liter per einfachen Druck von Hand bedienen. Hat man im unteren Bassin überflüssig Wasser und einige Meter Gefälle, so kann man die Förderung mittelst eines hydraulischen Widlers u. dgl. einrichten.

Auf Frage **7.** Wir haben in Schulzimmer von 3,30 Meter Höhe und 300 Kubikmeter Raum Ofen mit Luftzirkulation und Ventilation zugleich erstellt und mit dem Erfolge, daß in der Nähe (2 Meter) des Ofens und im entferntesten Teile des Zimmers der Temperaturunterschied nur 1 Grad Celsius betrug. Diese sehr angenehme Ausgleichung wurde dadurch erreicht, daß der um den Rippenofen laufende Blechmantel auf 12 Centimeter hohen Füßen stand und rings 10 Centimeter vom Ofen entfernt war; damit wurde für die aufsteigende Luft ein großer Durchgangsraum geschaffen und entließ dem Ofen ein nicht überhitztes, jedoch großes Luftquantum. Eine entsprechende Öffnung vom Ofenmantel zum Gang oder ins Freie vermittelt die Ventilation, welche im vertikalen Abzugskanal mit einer Schnelligkeit von 1,20 Meter per Sekunde der verbrauchten Luft wirkte, bei 16 Grad Temperaturunterschied mit dem Apparate des eidgenössischen Fabrikinspektors gemessen.

Auf Frage **11.** Zu der früheren Leistung von 5 Pferdekraften waren jedenfalls 23 Liter Wasser per Sekunde erforderlich. Dieses Wasserquantum auf 30 Fuß Gefälle übertragen, ergibt 2 Pferdekraft. Es ist selbstverständlich, daß das gleiche Quantum bei höherem Gefälle schneller aus dem Einlauf floß. Within müssen beim tieferen Gefälle mehr Schaufeln geöffnet, oder sollte das nicht genügen, ein neuer Einlauf mit mehr Schaufeln gemacht werden, jedoch für eine 15 Centimeter hohe Turbine nur 12 Centimeter hoch. Die Turbine wird die beste Kraft entwickeln bei der Hälfte der Tourenzahl, wie sie beim Leergange ohne Transmission hat.

Auf Frage **6.** Hydraulische Apparate, um Wasser von einem tiefer liegenden Bassin in ein höher gelegenes zu leiten, liefert C. W. Hanisch, Industriequartier, Zürich.

Auf Frage **12.** Das Auftauen von Wasserleitungsröhren geschieht am besten mittelst Erhitzen; dieselben kosten je nach Größe und Stärke der Röhren Fr. 4.10 bis Fr. 16.50. C. W. Hanisch, Industriequartier, Zürich.

Auf Frage **13.** Möchte mit dem Fragesteller in Korrespondenz treten. J. Wood, Knochenstampfe, Ernetswil, St. Gallen.

Auf Frage **14.** Fr. Gross, Langenthal, ist Spezialist auf Kastenarbeit. Saubere und solide Arbeit, billigste Preise.

Auf Frage **13.** Klauenmehl für Feilenhauer, sowie Härtepulver für jeden Zweck fabriziert J. G. Kehrler in Trunten bei Wyl (St. Gallen).

Auf Frage **14.** Liefere als Spezialität Schlitten- und Breakeasten, sowie auch andere, geschmeidig und sauber gearbeitet. Ganz kurze Lieferzeit. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Konrad Dolder, mech. Wagnerei, Oberuzwyl (St. Gallen).

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweiligen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1.50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwoch ausgegeben, die „Illustrierte schweizer Handwerker-Zeitung“ Samstags. Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Die Fundamentsarbeiten für den Schulhausbau Wollerau bezw. der bezügliche Aushub von circa 600 Kubikmeter Erde und Sandsteinen wird zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Uebernahmsofferten mit gesonderten Preisangaben für Erdbewegung und Stein Sprengung, in Kubikmetern berechnet, sind verschlossen mit der Unterschrift „Schulhausbau Wollerau, Fundamente“ bis 29. Januar 1893 an Herrn Ständerat Kümmin in Wollerau einzusenden, woselbst inswischen Pläne und Vorschriften eingesehen werden können.

Grab-, Maurer-, Cement-, Steinhauer-, Zimmer-, Gipser-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Spengler- und Malerarbeiten für den Schulhausbau Birsfelden (Basel). Pläne und Bedingungen bei Herrn Architekt Fr. Löw in Arlesheim, sowie bei Herrn Gemeinderat Strehler in Birsfelden. Angebote auf ein-

zelne Arbeiten, sowie auf den Gesamtbau mit Aufschrift „Schulhausbau Birsfelden“ an Herrn Architekt Löw bis 30. Januar.

Reparation eines Käsefellers der Käsefegergesellschaft von Tafers (Freiburg). Anmeldungen an den Präsidenten Herrn Joh. Bertschy bis 30. Januar.

Erstellung einer circa 100 Meter langen Straße mit Legung der Dohle, Handsteine, Schalung in Wiedikon (Zürich). Pläne und Vorausmaß an der Zurlindenstraße 62, Parterre.

Hydrantenwagen. Die Feuerkommission der Gemeinde Goshau (St. Gallen) ist im Falle, einen Hydrantenwagen anzuschaffen. Offerten sind bis zum 22. Januar dem Feuerkommandanten, Herrn Eduard Luis in Goshau einzureichen.

Die Kommission für Verbauung des Auerbaches bei Eichberg eröffnet hiermit öffentliche Konkurrenz für die Ausführung derselben. Sie besteht in der Hauptsache aus 12 größern und kleinern hölzernen Sperren mit den entsprechenden Nebenarbeiten. Das Holz wird von der Kommission geliefert und angewiesen, alles übrige ist Sache des Uebernehmers. Voranschlag für die zu vergebenden Arbeiten rund Fr. 17,800. Pläne, Bauvorschriften, Vertragsbedingungen und Vorausmaße können beim Präsidenten der Kommission, Herr Johs. Haltiner, Gemeinderath, eingesehen werden. Befähigte Bewerber wollen ihre Eingabe verschlossen und mit der Aufschrift „Verbauung des Auerbaches“ versehen, bis spätestens den 22. Januar 1893 der Kommission einreichen.

Klaufenstraße. Für die Erstellung der Erd- und Felsarbeiten, der Durchlässe, Stütz- und Futtermauern, Flußbauten, Chaufierung und Verschönerung einer Teilspreide bei Spiringen wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Länge 1250 Meter. Kostensumme nach Voranschlag circa Fr. 110,000. Pläne und Bauvorschriften liegen zur Einsicht bereit im Bureau des Kantonsingenieurs im Rathause Altdorf. Bezügliche Offerten mit der Aufschrift „Klaufenstraße Spiringen“ sind bis spätestens 25. Januar 1893 verschlossen an die Baukommission für die Klaufenstraße in Altdorf einzureichen.

Schulhausbau Rorschach. Es sind zu vergeben: 1. Die Verputzarbeiten; 2. die Schreinerarbeiten; 3. die Cementarbeiten; (Terrazzoeböden etc.); 4. die Parquetarbeiten (circa 1000 Quadratmeter buchene Riemen); 5. die Schlosserarbeiten (Geländer, Gitter etc.); 6. die Wasserleitungsarbeiten. Pläne, Beschriebe und Vorausmaße können bei Herrn Bautechniker Kopp in Rorschach eingesehen werden. Verschlossene, mit der Ueberschrift „Schulhausbaute“ versehene Offerten sind bis 29. Januar an Herrn Egloff, Präsident der Schulhausbaufunktion in Rorschach, abzugeben.

Ueber Erstellung einer Eisenkonstruktion zu einer Brücke mit befestigter Jahrbahn über den Inn bei Samaden wird hiermit Namens des Gemeinderates Konkurrenz eröffnet. Pläne und Bauvorschriften sind bei H. Albertini, Ingenieur in Samaden, der bezügliche Uebernahmsofferten bis zum 31. Januar entgegennimmt, einzufehen.

Zu verkaufen:

175) circa 50 Kubikmeter geschnittenen **Bauholz**, trocken, in Längen von 4 bis 10 m und Stärken von 12/15 und 15/20 cm, billigst, bei

Sunzifer,

Säge und Holzhandlung in **Gontenschwil**.

Ebenfalls circa 20 Bäume 5 m **Loden** rothann und ganz trocken, und eine Partie **Forschenloden** in verschiedener Dicke.

Auch sind wir Käufer einer Bauholzfräse oder einer Bandsäge zum Bauholzschneiden.

Sägmehl,

auch zartes feinhähr. **Rothtannenholz**, **Berglinden** und **Alpenahorn**, Modell, Bau- und Kisten-Bretter aller Qualitäten, geschnittenes **Bauholz**, **Latten**, **Schwarten**, empfiehlt zur gef. Abnahme und ist stets Käufer von stehenden Waldungen und aufgerüstetem Holz aller Sorten **Alfred Bosshard**, Sägerei und Holz-Handlung, **Rapperswil** an Zürich-see, **Murg** am Wallensee. (F03)

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Senn jun.** in **St. Gallen**:

Belte, Dr. W. H., Treppenwerk für Architekten, Zimmerleute und Tischler, sowie für Baugewerk- und Gewerbeschulen, oder vollständige Abhandlung der Treppen in Holz. Mit 33 Tafeln. Dritte verbesserte Auflage. Geh. Fr. 8. 10.

Uhrmacherei.

Der Indicateur Davoine (35. Jahrgang), welcher die Adressen der schweizerischen Uhrmacher und Juweliere enthält, wird demnächst erscheinen. Die interessierten Etablissements werden gebeten, behufs Einschreibung ihrer Adressen, Bestellung von Exemplaren zum Subscriptionspreise und Annoncen sich an Daalenstein u. Vogler, Publicité spéciale, Bern, zu wenden.

Schwarze

Costume- und Halbtrauer-Stoffe:

Cachemirs, Mérinos, Damassés, Fantasia- und Crêpe-Stoffe, feinste Gewebe und Neuheiten ca. 380 verschiedene schwarze Stoffmuster. Rein wollene, doppeltbreite Qualitäten, per Kleid von Fr. 6.30—32.75.

Muster obiger, sowie sämtlicher farbigen Frauen- und Herren Stoffe, Besatzstoffe, Leinwand- und Baumwollstoffe und Flauelle umgehends fra. ko. Modebilder gratis.

Oettinger & Co., Zentralhof, Zürich.

Zu verkaufen:

558) zu sofortigem Antritt an einem Eisenbahnknotenpunkt gelegene mechanische

Werkstätte mit konstanter Wasserkraft:

Turbine, mechanische Schleiferei und Mosterei, grosse neue Blechscheere, Federhammer, Stanze, Bohrmaschinen und circa 3 1/2 Juch. Land mit Steinbruch, eventuell samt dem ganzen übrigen Werkstatt-Inventar. Wasserkraft leicht zu verdoppeln, liegt in der Nähe des projektirten Rheindurchstiches.

Zur Vorzeigung sich bis Ende Januar zu wenden an C. Beck zum „Freihof“, St. Margrethen (St. Gallen).

Herr A.: Wenn meine Schwester Pauline nur etwas von Ihrem reizenden Teint hätte, sie würde gewiss ihr halbes Vermögen dafür geben.

Fraulein Rosa: Warum so viel? Grolich-Crème und Grolich-Seife kosten ja zusammen

nur Fr. 8. 25 und bezwecken alles auf leichteste und schnellste Weise. Bei Anwendung dieser einfachen, billigen Mittel ist schön zu sein keine Kunst.



Crème Grolich

entfernt unter Garantie

Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröte etc. und erhält den Teint zart und jugendlich frisch bis in's hohe Alter.

Preis 2 Fr.

Savon Grolich

dazu gehörige Seife Fr. 1. 25.

Beim Kaufe verlange man ausdrücklich die in Paris 1889 preisgekrönte Crème

Grolich, da es wertlose Nachahmungen gibt.

Haupt-Depôt bei A. Büttner,

Apotheker in Basel.

445) Auch echt zu haben in St. Gallen bei: C. Schobinger, Engelaapotheker; C. Fr. Hausmann, Hechtaapotheker; Haus Jenny, Apotheke zum „Rothstein“; Friedrich Klapp zum „Falken“; Frau E. Keller, Coiffeuse.